

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sevim Aydin (SPD)

vom 21. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. August 2025)

zum Thema:

**Förderung des Projekts „Kantine Zukunft“ mit öffentlichen Mitteln**

und **Antwort** vom 21. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2025)

Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz

Frau Abgeordnete Sevim Aydin (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 23 535

vom 21. Juli 2025

über Förderung des Projekts „Kantine Zukunft“ mit öffentlichen Mitteln

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit wann wird das Projekt „Kantine Zukunft“ des Trägers Speiseräume, Büro für angewandte Ernährungspolitik GmbH, in der Markthalle IX (Eisenbahnstr. 42-43 in 10997 Berlin) von der Senatsverwaltung gefördert? Bitte um eine Auflistung der jährlichen Fördersumme ab Projektbeginn.

Zu 1.: Seit Oktober 2019 wird das Projekt „Kantine Zukunft“ vom Träger Speiseräume – Büro für angewandte Ernährungspolitik GmbH umgesetzt (seit 2025 als gGmbH firmierend) und im Rahmen der Berliner Ernährungsstrategie vom Land Berlin gefördert.

Die jährlichen Fördersummen betragen:

2019:	123.619,23 Euro
2020:	1.006.748,40 Euro
2021:	915.658,88 Euro
2022:	913.921,95 Euro
2023:	1.110.069,18 Euro
2024:	1.148.722,47 Euro
2025:	1.000.000,03 Euro

2. Wie groß ist die Fläche der angemieteten Projekträume (Trainingsküche, Büro, Seminarräume etc.) in der Markthalle IX?

Zu 2.: Das Projekt bezog im August 2020 Räumlichkeiten in der Markthalle Neun, bestehend aus Büros mit einer Fläche von 83,20 Quadratmetern, einem Ladenlokal mit 111,70 Quadratmetern sowie einem Keller mit 54 Quadratmetern. Die Höhe der Quadratmetermiete richtet sich nach der jeweiligen Nutzungsart (Büros, Laden, Keller).

Ab Mai 2022 wurden die Flächen um einen ca. 17 Quadratmeter großen Besprechungsraum erweitert, im Januar 2023 kam ein weiteres Büro mit 17,6 Quadratmetern hinzu. Die Erweiterungen erfolgten im Zuge einer personellen Aufstockung des Projektteams nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen. In dieser Phase wurden die Räume nicht ausschließlich von der Kantine Zukunft Berlin genutzt, sondern auch von weiteren Projekten des Trägers (u. a. Kantine Zukunft Brandenburg). Die Kosten wurden entsprechend auf die beteiligten Projekte verteilt. Seit Dezember 2023 wurden die in der Markthalle Neun genutzten Büroflächen auf 56,7 Quadratmeter reduziert. Parallel wurde ein zusätzlicher Standort in Tempelhof eingerichtet, an dem Mitarbeitende des Projekts Arbeitsplätze nutzen.

Die Räume in der Markthalle Neun dienen weiterhin als Büroarbeitsplätze. Das Ladenlokal wird zudem für Koch-Workshops, für Treffen mit den jährlich rund 40 bis 50 vom Projekt beratenen Küchen sowie für Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des öffentlichen Programms für Mitarbeitende öffentlicher Einrichtungen genutzt.

3. Wie hoch sind die Mietkosten für diese Projekträume?

4. Wie haben sich die Mietkosten (Kalt- und Warmmiete) dieser Projekträume seit Beginn des Projekts entwickelt? Bitte um eine Auflistung der jährlichen Mietkosten des Projekts seit dem Beginn.

Zu 3. und 4.: Die Mietkosten für die vom Projekt in der Markthalle Neun genutzten Räumlichkeiten entwickelten sich seit Beginn wie folgt:

Jahr	Kaltmiete jährlich (Euro)	Warmmiete jährlich (Euro)
2020	24.869,25	26.542,00
2021	66.318,00	74.232,99
2022	68.418,00	77.278,66
2023	73.763,83	87.450,46
2024	68.974,00	79.473,92
2025	70.196,28	–

Die Warmmiete umfasst die Kaltmiete zuzüglich Betriebs-, Wasser- und Heizkosten.

5. Wurden für die Räumlichkeiten des Projekts Umbaumaßnahmen durchgeführt? Falls ja,

- a. Welche Umbaumaßnahmen wurden durchgeführt?
- b. Welche Kosten sind durch die in Punkt 3a genannten Umbaumaßnahmen entstanden?
- c. In welchen Jahren wurden die unter Punkt 3a genannten Umbaumaßnahmen durchgeführt?

Zu 5.: Im Jahr 2024 wurde die Trainingsküche im Rahmen einer Schönheitsreparatur für 3.982,86 Euro gestrichen. Weitere Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen wurden weder in den Räumen in Kreuzberg noch in Tempelhof im Auftrag oder auf Kosten des Projekts durchgeführt.

Nach Angaben des Vermieters, der Markthalle Neun Verwaltungs UG & Co. KG, wurden von diesem rund 100.000 Euro für die Sanierung und den Umbau des Ladenlokals an der Eisenbahnstraße aufgewendet, um es für die Nutzung durch die Kantine Zukunft vorzubereiten.

Berlin, den 21. August 2025

In Vertretung

Susanne Hoffmann  
Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz